



OptiMedium April 2017

Deutsch-russische Konferenz in Hamburg: Value-based Healthcare for Regions

Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und dem Hamburger Kooperationsnetzwerk für Versorgungsforschung veranstaltet die OptiMedis AG am 1. Juni 2017 eine Konferenz rund um das Thema „Value-based Healthcare for Regions“. Diese ist Teil des [Petersburger Dialogs](#), unter dessen Dach die Arbeitsgruppe Gesundheit für einen regelmäßigen Austausch deutscher und russische Experten und Multiplikatoren aus dem Gesundheitswesen gegründet wurde. Die Koordination der Gruppe hat von deutscher Seite Andrea Fischer, Bundesgesundheitsministerin a.D. und Dezernentin für Finanzen und Gebäudewirtschaft Region Hannover, übernommen.

Während der bilateralen Tagung in Hamburg berichten und diskutieren renommierte Experten über neue Trends und Beispiele zukunftsfähiger Versorgungsmodelle in Deutschland und Russland. Zentrale Fragestellungen werden dabei u.a. sein, inwiefern „Value-based Healthcare“ und populationsbezogenes Gesundheitsmanagement den Anforderungen von urbanen Settings gerecht werden, und welche Art von Versorgungs- und Präventionsmodellen speziell in armen Stadtvierteln die Krankheitslast der Menschen verbessern können. Der Fokus wird außerdem auf die Fragen gerichtet, welchen Beitrag zu einer verbesserten Gesundheit bestimmter Populationen einzelne staatliche und nichtstaatliche Akteure (Kliniken, Universitäten, soziale Einrichtungen etc.) leisten können, und welche statistischen Sozial- und Gesundheitsdaten für die bedarfsgerechte Gestaltung von „Value-based Healthcare“-Lösungen auf regionaler Ebene benötigt werden.

Über den Petersburger Dialog

Im Jahr 2001 als deutsch-russisches Diskussionsforum ins Leben gerufen, fördert der Petersburger Dialog die Verständigung sowie einen offenen Dialog zwischen allen Bereichen der Zivilgesellschaften beider Länder. Einmal jährlich findet die Hauptveranstaltung abwechselnd in Russland und Deutschland statt, und widmet sich gesellschaftlichen Zeitfragen und Fragen der deutsch-russischen Beziehungen.

Rückgrat des Petersburger Dialogs sind zehn themenspezifische Arbeitsgruppen, die einen zusätzlichen Fachaustausch fördern. Die Tagungen der Arbeitsgruppen bieten durch die Einbeziehung zentraler Institutionen und nichtstaatlicher Organisationen weitere Möglichkeiten zur Stärkung bestehender Netzwerke sowie zur Erarbeitung neuer Konzepte und konkreter Projektideen. Finanziert wird der Petersburger Dialog von politischen und privaten Stiftungen, den jeweiligen Bundesregierungen und von Wirtschaftsunternehmen beider Länder.

Informationen zur Teilnahme

Da die Anzahl der Teilnehmerplätze für die kostenlose Veranstaltung am 1. Juni in Hamburg begrenzt ist, sind alle Interessierten, die teilnehmen und/oder weitere Informationen erhalten möchten, gebeten, eine kurze Erläuterung ihres Interesses an kommunikation@optimedis.de zu richten. Die Einsendungen werden an das Organisationsteam weitergeleitet.

<https://optimedis.de/aktuelles/742-optimedium-april-2017?start=8>